
Alte Geschichte.

Die alte Geschichte, welche auch die Geschichte der alten Zeit (*Historia veteris aevi*) genannt wird, erzählt die merkwürdigen Weltbegebenheiten von der ältesten Zeit an bis zu dem Untergange des römischen Reiches im J. 476 nach Chr. G. Dieselbe umfaßt also die ganze vorchristliche Zeit von beyläufig 4000 Jahren *) nebst den ersten fünf Jahrhunderten nach Chr. G.

Die alte Geschichte wird zur Erleichterung der Übersicht in folgende Zeitalter abgetheilt:

- I. Von der Schöpfung bis zur Sündfluth, 1656 Jahre. Dieses Zeitalter wird die Urwelt genannt (*Aevum antediluvianum*).
- II. Von der Sündfluth bis zur Gründung des alt-persischen Reiches durch Cyrus, 2328 bis 560 J. vor Chr. G. Dieses Zeitalter heißt die Vorwelt (*Orbis primaevus*).
- III. Von Cyrus bis auf Alexander den Großen, 560 bis 336 J. vor Chr. G. oder das persisch-griechische Zeitalter.
- IV. Von Alexander dem Großen bis zur Gründung des römischen Kaiserreiches durch Octavianus Augustus um die Zeit der Geburt Christi. Dieser Zeitraum heißt das macedonisch-römische Zeitalter.
- V. Von Kaiser Augustus bis zum Untergange des römischen Reiches zur Zeit der Völkerwanderung, 476 J. nach Chr. G. Dieser letzte Zeitraum heißt das Zeitalter der römischen Kaiser.

*) Nach dem Kalender der Juden, der aber erst seit dem 11. christlichen Jahrhunderte eingeführt ist, zählt die vorchristliche Zeit 3760 Jahre, nach dem römischen Martyrologium aber 5199 Jahre; daher wird die Mittelzahl in runder Ziffer auf 4000 J. gerechnet. (Nach Petav 3983; nach Scaliger 3949.)